

An die Sportkollegen: Seilspringen in einer Minute?

Beitrag von „President“ vom 15. April 2012 18:57

Engament drückt sich für mich darin aus, ob Schüler mitarbeiten, bereit sind Ergebnisse vorzutragen usw. Mit Engagmt ist natürlich nicht gemeint, dass jemand zu Hause lernt und trotzdem eine schlechte Note screibt, von mir dann aber belohnt wird. Und ist es schon ein Unterschied, ob eine Schüler einfach nur nichts tut oder jemand aktiv am Unterricht teilnimmt. In Sport ist das ähnlch. Auch da gibt es doch längst Reflexionsphasen, Theoriephasen...Und auch da sehe ich einen Unterschied zwischen einem unsportlichen Schüler, der aber aktiv an Spielen teilnimmt und sich für die Gruppe einsetzt, und solchen, die sich in ihrer Unsportlichkeit weiden. Ich war immer sehr schlecht in Sport und daran auch selbst schuld, meine schlechte Note fand ich auch als Schülerin vollkommen in Ordnung. Heute spiele ich begeistert Tennis und kann mein früheres Verhalten nicht mehr nachvollziehen. Als Schülerin war ich aber auch politisch völlig desinteressiert, kann ich heute auch nicht mehr verstehen! Aber schlechte Noten führen doch nciht automatisch zu lebenslangem Desinteresse.

@ Hawkeye: Ziel meines Unterrichts ist nicht das Notengeben, das trifft sicherlich auf die meisten zu, aber es ist doch logisch, dass man in einem Thread zum Thema "Noten" eben auch über Noten schreibt.